

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838

82 (13.10.1838)

N u z e i g e = B l a t t

für den

O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag, Nro. 82. 13. October 1838.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmend angesehen werden.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(3) Des Georg Bühler, Sehnknechtsohn in Ihringen, auf

Montag den 22. October d. J.,
in dießeitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtsamt Freiburg.

(1) Des Mathias Zipsel von Uffhausen, auf
Freitag den 26. October d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dießeitiger Stadtsamts-
kanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(2) Des Bernhard Löfler, Säger, von
Biezahofen, aufMontag den 29. October d. J.,
früh 8 Uhr, in dießeitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ffestetten.

(5) Des Martin Merkt von Günzgen, auf
Dienstag den 30. October d. J.,
früh 8 Uhr, in dießeitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(1) Die Verlassenschaft des in Lörrach ledig
verstorbenen Seisenfieders Franz Joseph Meyer
von Liel, aufDienstag den 23. October d. J.,
früh 8 Uhr, auf dießeitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Des Johann Georg Hechler von Hü-
gelheim, aufMittwoch den 24. October d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dießeitiger Amtskanzlei.(2) Des Johann Benk alt, in Rheinweiler,
auf Mittwoch den 24. October d. J.,
Vormittags 8 Uhr, in dießeitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(3) Die Wittwe des Joseph Link von Brem-
garten, Theresia geborne Löfler, auf
Donnerstag den 18. October d. J.,
in dießeitiger Amtskanzlei.(1) Zum Behuf der durch richterliche Verfü-
gung vom 14. v. M. angeordneten Vermögens-
verweisung des Bürgers Markus Beh von Bam-
lach, ist die Richtigstellung seiner Schulden
nöthig.

Hiezu hat man Tagsahrt auf

Mittwoch den 31. October d. J.,
Vormittags 9 Uhr, im Löwenwirthshause zu
Bamlach festgesetzt, und fordert dessen sämtliche
Gläubiger anmit auf, hiebei ihre Forderungen
um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen,
als sie es sich sonst selbst zuschreiben müßten,

wenn sie bei der Vermögensverweisung nicht berücksichtigt werden könnten.

Müllheim den 9. October 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Alle diejenigen, welche an den wegen Geisteschwäche entmündigten Andreas Mesmer von Bachheim eine Forderung zu machen haben, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. d. M., Nr. 11119, aufgefordert, solche vor der mit der Liquidation seiner Schulden beauftragten Kommission

Freitag, den 26. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, im Wirthshaus zum Hirschen in Bachheim unter Vorlage der Beweisurkunden hiefür anzumelden, widrigenfalls sonst angenommen werden müßte, daß auf dieselbe verzichtet werde.

Hüfingen den 6. October 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

II. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Bezirksamt Blumenfeld.

(3) Des dem Dominikanerkloster in Konstanz in der Hofguts-Gemarkung Maierhöfe (Gemeinde Mülhausen) zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Bopfingen.

(2) 1) Zwischen der evangelischen Pfarrei und der Gemeinde Wiffingen nebst Gräffingen, und
2) zwischen der kathol. Pfarrei und Schulstelle zu Rosenberg und der Gemeinde Ruedelsbach.

In dem Bezirksamt Eberbach.

(3) Des der evangelischen Pfarrei Eberbach auf Zalsbacher Gemarkung zustehenden kleinen Zehntens.

In dem Bezirksamt Konstanz:

(1) Des Zehntens auf der Gemarkung des Hirtenhofes, Gemeinde Liggaringen — zwischen der Grundherrschaft von Bodmann zu Bodmann und der Großh. Domänenverwaltung Konstanz — Namens der gnädigsten Herrschaft.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(5) Die Ablösung des herrschaftlichen Frucht-, Heu- und kleinen Zehntens — zwischen der Großh. Domänenverwaltung Lörrach und der Gemeinde Fisingen.

In dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Des Zehntens, den die Pfarrei Bogelbach auf dortiger Gemarkung zu beziehen hatte.

In dem Bezirksamt Neckararmünd.

(1) Zwischen den Eigentümern des Hanszehntens auf Neckarheimer Gemarkung und den dortigen Zehntpflichtigen.

In dem Bezirksamt Schopfheim.

(1) Des kleinen Zehntens — zwischen der Pfarrei Weitenau und der Gemeinde Eichholz.

In dem Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(2) Des Zehntens, welchen die evangelische Schule zu Brehmen auf der Gemarkung zu Brehmen von beiläufig 18 Morgen in den 1. g. gemeinen Vierteln beim Dürren-Schlag, und von beiläufig 2 Morgen in den Hochbuckgärten zu beziehen hat.

In dem Bezirksamt Billingen.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Billingen und den Zehntpflichtigen der Gewann Niedern, in der Gemarkung Oberschach und Samertshausen, — die Ablösung des großen Zehntens betr.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(3) Die Großh. Domänenverwaltung Waldkirch hat nachstehende Zehntablösungsverträge abgeschlossen:

1) Mit den zehntpflichtigen Gutsbesitzern des Bezirks Selbing und Illenbura, theils zu Kagenmoos und theils zu Biederbach gehörig; Domanalzehnten betr.;

2) und mit der Gemeinde Kollnau, die Ablösung des Domanalzehntens von dem Rovalzehnten Ankendühl und Schußrün also betr.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Bekanntmachung.

(1) Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Errichtung der darauf hastenden Taxen hiemit aufgefördert:

An Johann Pfaff in Verdt, Provinz Limburg (wegen unterlassener Francatur), an Alois Lud. Dietrich in Baden, Brandstädter in Reichen, Louise Busch in Carlsruhe, Bezirksamt-mann Neumann in Waldshut, Oberzollinspector Mader in Waldshut, Heinrich Stähle in Ehningen, Jacob Beringer in Staufsen, Martin Burger in Oberschoffhausen, Stud. Theol. Eckart in Jena, B. A. Dumont in Frankfurt, Hofapotheker Schmidt in Badenweiler, Joseph Werner in Rastadt, Förster Frig in Reichenbach, Zollaardist Maier in Kehl, Anna Weisinger in Waldkirch, Hauptzollamtsverwalter Kiefer in Ehningen, Wieland und Sohn in Waldkirch, Herrmann in Niederhopsheim, Christian Lehmann in Hornberg, Andreas Jenner, Schmied in Ehningen (recom-mandirt), Rathsreiber Zimmermann in Michelbach, F. H. Walchner in Gondelsheim.

Freiburg den 11. October 1838.

Großherzogl. Postamt.

Entmündigung.

(1) Michael Isak von Ehrenstetten wird wegen Geisteschwäche unter Bezug auf Landrechtssatz 489 und 509, für entmündigt erklärt, und ihm Joseph Isak von dort als Pfleger beigegeben.

Was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Staufsen den 2. October 1838.

Großherz. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Bei der unterm 7. v. M. stattgehabten Bürgermeisterwahl in Umkirch wurde der bisherige Bürgermeister Johann Schweizer mit absoluter Stimmenmehrheit wieder erwählt, und als solcher von Staatswegen bestätigt.

Freiburg den 4. October 1838.

Großh. Landamt.

Bekanntmachung.

(1) Nach dem gesetzlichen Austritt des bisherigen Bürgermeisters Falter zu Norsingen wurde gestern die neue Wahl vorgensommen, welche durch absolute Stimmenmehrheit auf den bisher-

rigen Gemeinderath Johann Michael Steinle fiel. Was andurch der Vorschrift gemäß öffentlich bekannt gemacht wird.

Staufsen den 7. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh zu Obereggenen weiter um sich gegriffen hat, so wurde nunmehr die Ortssperre angelegt; was andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Müllheim den 7. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Bei der am 1. October d. J. stattgehabten Bürgermeisterwahl in Feuerbach wurde der bisherige Bürgermeister Johann Brunner wieder erwählt, und als solcher bestätigt.

Müllheim den 6. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Da unter dem Rindvieh zu Wies die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, so haben wir in Gemäßheit des §. 7. und folgende der hohen Ministerialverordnung vom 15. Juli 1838, Regierungsblatt No. 13, allgemeine Stall- und Bannsperrung verfügt.

Ehopsheim am 6. October 1838.

Großherz. Bezirksamt.

Aufforderung.

(1) Wegen Verwundung des Tagelöhners Johann Nepomuk Trescher von Freiburg ist bei dieseitiger Stelle eine Untersuchung anhängig, zu deren Erledigung die weitere Einvernahme des Verwundeten nöthig hält. — Dessen Aufenthalt ist gegenwärtig unbekannt. —

Johann Nepomuk Trescher wird deshalb öffentlich aufgefördert, sich dahier zu stellen; und sämtliche Polizeibehörden ersuchen wir, falls ihnen dessen Aufenthalt bekannt seyn sollte, uns sozgleich davon in Kenntniß zu setzen.

Emmendingen den 3. October 1838.

Großh. Oberamt.

Aufforderung.

(3) Da der wegen Controlverachens gelegentlich des Transports einer Kuh von Schaffhausen nach Altenburg am 29. Aug. v. J. Beschuldigte Johann Woel von Reizenbach, Kantons Zürich, sich nicht gestellt, und bei ein-

gegogener Erklärung sich ergeben hat, daß derselbe seinen Namen oder Heimathsort falsch angegeben, wird der Beschuldigte hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen um so gewisser über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu verantworten, als er sonst desselben für geständig angesehen, und die von ihm bei dem Nebenzollamt Altenburg hinterlegten 3 fl. als Strafe der Zollkasse zugewiesen werden.

Festetten den 25. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Aufgefundenener Rachen.

(1) Am 5. September, früh 6 Uhr, wurde in der Elz, unterhalb Kappel, ein Rachen aufgefunden, der mit einer Nummer nicht versehen ist. Sein Eigenthümer hat sich bis jetzt nicht gemeldet, daher wir diesen hiezu mit Frist von 14 Tagen unter dem Androhen auffordern, als sonst der Rachen für confiscirt erklärt werden würde.

Ettenheim den 29. September 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

III. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.

(1) Nach unbestimmter Anzeige, welche erst eingelanget, sind im September zu Kirchzarten entwendet worden:

Dem Johann Schlupf: zwei Aegte und eine Schlegeloge, zwei Scheiden und eine Briel;

Dem Johann Steinhart: ein Strohmesser, ein eisener Jochring und ein Dreschflegel.

In dem Bezirksamt Stausen.

(3) Am 26. August wurden im Straßenwirthshause der Witwe Bathiany zu Heiteresseim folgende Kleidungsstücke entwendet:

a) ein Frauenunterrock von dunkelgrünem Beber nebst einem daran angebrachten leinenen Leiblein;

b) ein persenes Kleid mit dunklem Boden und hellen Blumen;

c) ein persenes Halstuch mit weißem Boden und hellen Blumen;

d) ein schwarzer, wattirter, mit grauem Canasfas ausgefütterter Merinomantel;

e) ein Ueberrock von Pers, mit Wolle ausgefütterter, vornen ganz offen und mit Haschke versehen, ganz neu.

In dem Bezirksamt St. Blasien.

(3) Am 22. September, Nachmittags, wurden dem Gemeinderath Joseph Kaiser von Finsterlingen aus seiner Behausung

1) 72 Brabanter Thaler à 2 fl. 42 kr. 194 fl. 24 kr.
2) 14 Kreuzer 14 kr.

welche in einem Papier einwickelt waren; die 72 Thaler aber befanden sich in einem weiß ledernen Beutel, mit weiß ledernen Schnüren versehen;

3) ein Paar ganz neue Mannschuhe, welche noch nie getragen wurden, im Werthe von 2 fl. 42 kr.

4) ein Paar ditto Weiberschuh, im Werthe von 1 fl. 48 kr.

5) ein Paar schon etwas getragene Weiberschuh, im Werthe von . . . 1 fl. 12 kr. entwendet.

Sämmtliche 3 Paar Schuhe sind von Rindsleder, jedoch ohne weitere Kennzeichen.

IV. Landesverweisung.

(3) Abraham Isak von Oberdorf im Oberelsaß, welcher durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Oberheidekreises vom 23. August d. J., Nr. 3860 II. sen. wegen verübten großen Diebstahls in eine dreiwöchentliche bürgerliche Gefängnißstrafe verurtheilt und des Landes verwiesen wurde, hat heute seine Strafe erstanden, und wurde über die Grenze transportirt.

Dies bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß unter Beifügung des

Signalement.

Alter 35 Jahre, Größe 5' 2" 2"', Statur schlank, Gesichtsförm lang, Gesichtsfarbe blaß, Haare schwarz, Stirne nieder, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase lanalicht, Mund klein, Zähne schlecht, Kinn spitzig, Bart keinen, besondere Kennzeichen keine.

Stausen den 20. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

V. Kaufanträge und Verpachtungen.

Verpachtung des Birkereutheshofgutes.

(1) Die Stadt Freiburg läßt

Montag den 15. October d. J.,
Vormittags 10 Uhr in der Rentamtkanzlei da-
hier, die größere Abtheilung des Birkereuthegu-
tes, bestehend in:

- 1) dem Schloßgebäude, $\frac{2}{3}$ Theilen der Scheuer mit den bestehenden Schweinställen,
 - 2) 21 Jauchert 2 Brtl. Wiesen, und
 - 3) 21 Jauchert Ackerfeld,
- wiederholt der Verpachtung auf 12 einan-
der folgende Jahre aussetzen.

Die Pachtlustigen werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß die Bedingungen täglich auf diesseitiger Kanzlei einzusehen werden können. Fremde Pachtsteigerer haben sich mit ortsgewöhnlichen Vermögens- und Leinundszeugnissen zu versehen.

Freiburg den 9. October 1838.

Städtisches Rentamt.
Buiffon.

Güterversteigerung.

(3) Dem in Gant gerathenen Mathias Frey von Chiengen werden am

Dienstag den 30. October d. J.,
Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Anker in
Chiengen durch den Theilungskommissär folgende
Liegenschaften öffentlich versteigert werden:

Eine Verkaufung, Scheuer und Stallung, nebst
circa 1 Viertel Garten in der Entengäß, neben
Johann Georg Det und Johann Scherb.
Aker.

- 1 Brtl. 63 Ruth. auf der Seekeuzig, neben Ja-
kob Kober.
- 1 Jauch. 26 Ruth. auf den Sechszehn Jauch-
erren, neben Georg Frey und Mathias
Schächtele.
- 1 Brtl. auf der Kinzig, neben Georg Weiner
und Simon Hasler.
- 1 Brtl. 47 Ruth. allda, neben Küfer Kober und
Jakob Wilesheimer.
- 1 Brtl. 44 Ruth. im Lochacker, neben Johann
Kochs Kinder und Adam Schlatters Wittwe.
- 67 Ruth. unterm Kammertbal, neben Adam
Kober's Wittwe und Georg Gugel.

1 Brtl. 40 Ruth. auf'm Kopf, neben Martin
Schächtele's Wittwe und Georg Frey.

1 Brtl. 61 Ruth. unterm Pfanz, neben Georg
Simon und Georg Troglor.

Matten.

50 Ruth. beim Brücke, neben Glaser Scherb
und Martin Schlatter.

28 Ruth. im Bläsißgraben, neben Johann Has-
ler's Wittwe.

2 Brtl. 25 $\frac{1}{2}$ Ruth. auf der Kirchmatt, neben
Bürgermeister Schumacher und Georg Frei.

1 Brtl. 33 Ruth. auf'm Kopf, neben Waisen-
richter Schlatter und Georg Frei.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald den
Anschlag und darüber geboten wird.

Freiburg den 30. September 1838.

Großh. Landamtsrevisorat.

Gebäudeversteigerung auf den Abbruch.

(1) Das alte Piarrhaus zu Lottstetten wird
Mittwoch den 17. October d. J.,
Morgens 9 Uhr, im Gasthaus zum Engel allda
auf den Abbruch öffentlich versteigert; wozu die
Liebhhaber hiermit eingeladen werden.

Chiengen den 4. October 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Wirthshaus-Versteigerung.

(1) Am

Montag den 29. October d. J.,
Vormittags 9 Uhr, wird im Rathhaus dahier
des den minderjährigen Kindern des verstorbenen
Adlerwirths Christian Georg gehörige, mitten in
der Stadt an der Landstraße nach Tribera ste-
hende, dreistöckige Wohnhaus, mit der Wirth-
schaftsgerechtigkeit „zum Adler“ und einer
Bierbrauerei, angeschlagen zu
5400 Gulden

öffentlich zu Eigentum versteigert.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung
bekannt gemacht werden, und wird hier bemerkt,
daß auswärtige Steigerer mit legalen Vermögens-
und Sittenzeugnissen versehen seyn müssen.

Hornberg den 4. October 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Hofausverpachtung.

(1) Der herrschaftliche Ziegelhof in der Ge-
markung Dettingen, bestehend aus Haus, Scheuern
und Stallungen, ungefähr 67 Jauchert Ackerland,

42 Jauch. Wiesen, 1½ Jauch. Waidgang und 1½ Brsl. Reben, alles zusammenhängend um den Hof herum liegend, wird

Samstag den 3. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, im Hofgebäude auf 12—15 Jahre verpachtet werden. Pachtliebhaber werden zu dieser Verhandlung eingeladen und können die Bedingungen auch vorher dahier einsehen.

Konstanz den 2. October 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

(1) Am

Donnerstag den 18. October d. J.,
werden im Amtskrevisoratshaus dahier, Weine von 1819 und 1834, gute weingrüne, in Eisen gebundene Fässer von verschiedener Größe, ein Piano-Forte von sechs Octaven, Kommoden, Tische, Sessel, Betstatten, Matrazen, Couverten, Waschzuber, ein kupferner Waschkessel und sonstige Hausgeräthschaften gegen baare Zahlung versteigert.

Waldkirch den 9. October 1838.

Accord-Begebung.

(1) Zur Versteigerung der Bauarbeiten des Gemeindehauses in Enkenstein wird Tagfahrt auf

Montag den 22. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr in loco Enkenstein angeordnet. Der Anschlag ist 2421 fl. 49 fr. Plan und Kostenüberschlag können täglich auf diesseitiger Amtskanzlei, so wie auch am Tage der Versteigerung eingesehen werden. Nur solche Bauhandwerker, welche sich über Tüchtigkeit in ihrem Fache und Cautionsleistung ausweisen, werden zur Versteigerung zugelassen.

Schopfheim den 4. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Haus- und Fahrnißversteigerung.

(1) Am

Donnerstag den 25. d. M.,
Morgens 8 Uhr, werden zu Kenzingen

a) der sogenannte Johanniterhof, ein zweistöckiges Gebäude, mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stallung, auf ein Sester und 35 Ruthen Hauspflug und Hofraithe, in zwei Abtheilungen, und

b) 15 Fässer verschiedener Größe

27 Fuhrlinge,

1 eiserner Rundofen,

87 zwilchene Fruchtsäcke,

1 Fagwinde,
1 Windmühle,
und sonstige Keller- und Speicherge-
räthschaften,

in dem gedachten Gebäude selbst an die Meistbietenden zu Eigenthum versteigert; wozu man die Liebhaber einladet.

Kenzingen den 6. October 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Bauaccord-Begebung.

(3) Mehrere Bauarbeiten am Pfarrhaus zu Herbolzheim werden am

Montag den 15. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Rebstock daselbst nach den verschiedenen Handweckern an die Wenigstnehmenden versteigert, und hier bemerkt, daß nach dem Ueberschlag betragen:

die Maurer- und Steinhauerarbeit	317 fl. 39 fr.
„ Zimmer- = Arbeit	107 „ 1 „
„ Schreiner- „	252 „ 18 „
„ Schlosser- „	24 „ 18 „
„ Glaser- „	77 „ 30 „
„ Hafner- „	113 „ — „
„ Blechner- „	15 „ — „
„ Maler- „	182 „ — „

1088 fl. 46 fr.

Kenzingen den 2. October 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Schulhausbau-Versteigerung.

(2) Am

Dienstag den 16. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, wird der neue Schulhausbau von Schluchsee, wovon der Kostenüberschlag 3271 fl. 54 fr. beträgt, in der diesseitigen Amtskanzlei an den Mindestnehmenden versteigert, wozu die steigerungslustigen Bauleute mit dem eingeladen werden, daß Auswärtige sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, und daß die Risse, Kostenüberschlag und Versteigerungsbedingungen in der diesseitigen Amtskanzlei eingesehen werden können.

St. Blasien den 4. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Versteigerung.

(2) Donnerstag den 18. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau

4 Centner Zucker,

- 29 Pfund Kaffee,
 16 " Schnupstabak,
 4 " Baumwollenwaare,
 5 " Seife, und ungefähr
 6 Centner Blei,

in verschiedenen Abtheilungen gegen baare Bezahlung versteigert.

Leopoldshöhe den 5. October 1838.

Großh. Hauptzollamt.

Holz-Versteigerung.

(1) In Folge genehmigten Hiebplans pro 1839 werden aus den obern Domänenwaldungen des Forstbezirks St. Peter unten verzeichnete Holzsortimente durch Bezirksförster Beck öffentlich versteigert werden, und zwar:

Montag den 29. October d. J.,

Distrikt Pfisterwald, Gemarkung St. Märgen:

a) im Schlag:

- 62 Stämme tannenes Bauholz,
 356 Stück tannene Säglöße von vorzüglicher Qualität,

62 Stück tannene Teuchel,
 26½ Klaster buchenes Scheitholz,

120 " tannenes "

123 " Prügel,

4 " buchenes Klobholz, und

2 Loos Reisiß;

b) außerhalb dem Schlag:

26 Stück tannene Säglöße, und

62 Klaster Brennholz von Windfall und dürreren Tannen.

Dienstag den 30. October d. J.

In den Distrikten: Redekwald, Aurittebühl, Geschwenwald und Wirthswald, Gemarkung St. Märgen:

51 Stück tannene Säglöße und

78 Klaster Brennholz.

Mittwoch den 31. October,

Distrikt Hirschwinkel und Ohmenwald, Gemarkung St. Märgen:

40 Stück buchene Rugholzklöße,

6 " tannene Säglöße, und

12 Klaster Brennholz.

Ferner: Montag den 5. November,

Distrikt Vorderhochwald, Gemarkung St. Peter:

13 Stück buchene Rugholzklöße,

5 " tannene "

68 Klaster gutes buchenes Scheitholz,

20 " Prügelholz,

104 Klaster Durchforstungsholz, und
 4 Loos Reisiß.

Dienstag den 6. November.

Distrikt Schaftefwald, Gemarkung St. Peter:

195 Stück tannene Säglöße von vorzüglicher Qualität,

55 Stämme tannenes Bauholz,

70 Stück tannene Teuchel,

16 " buchene Klöße, und

20 Klaster Brennholz, nebst

4 Loos Reisiß.

Mittwoch den 7. November,

Distrikt Rohrrallmend und Marlerel, Gemarkung St. Peter:

a) im Schlag:

106 Stück buchene Klöße,

86 " tannene "

20 Klaster buchenes Scheitholz,

10 " tannenes "

20 " Prügelholz, und

2 Loos Reisiß;

b) außer dem Schlag:

40 Klaster dürreres und Windfallholz.

Donnerstag den 8. November,

Distrikt Ränkwald, Gemarkung St. Peter:

16 Klaster buchenes Scheitholz,

48 " tannenes " und

6 " Prügelholz nebst

1 Loos Reisiß.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Zusammenkunft jedesmal Morgens 9 Uhr, und zwar an den drei ersten Tagen zu St. Märgen in der Krone, sodann am 5. 6. und 7. November auf den Hiebstellen, und am letzten Tage, den 8. November, zu St. Peter im Wirthshause zum Hirschen festgesetzt ist.

Freiburg den 11. October 1838.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

(3) Am

Dienstag den 23. October d. J., werden im Schleimauer Gemeindswald bei Muggenbrunn:

200 Stämme Bau- und Sägholz öffentlich versteigert; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden. Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr, im Wald bei Muggenbrunn.

Schleimau den 28. September 1838.

Der Gemeinderath.

Keller- und Fässerverpachtung.

(5) Die Gemeinde Zechingen läßt auf

Montag den 15. October d. J.,

Morgens 9 Uhr auf der hiesigen Gemeindefeststube
ihren Gemeindefässer mit circa 200 Ohm gut
gehaltene Fässer auf drei Jahre öffentlich ver-
pachten.

Die weiteren Bedingungen werden am Stei-
gerungsitag bekannt gemacht werden.

Zechingen den 2. October 1838.

Der Gemeinderath.

Wögtle, Bürgermeister.

Frucht-Preise.

Markt- Tag	Namen der Markttorte	Wai- zen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Kog- gen.		Ger- sten.		Mi- schel.		Mol- zer.		Ha- ber.		Keps.		Lin- sen.		
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
October																						
6	Freiburg, beste	1 36	1 12					1 4		45				54	31							
	" "	1 30	1 9					1		42				49	27							
Septbr.	geringere	1 21	1 6					56		38				46	25							
28	Eminending, beste	1 50	1 12					1							31							
	" "	1 27	1 6					57							30							
	geringere	1 24													27							
	Endingen, beste	1 15	1					51		45												
	" "	1 9	57					49		43												
	geringere	1 3	54					47		40												
October																						
3	Ettenheim, beste	1 22																1 52				
	" "	1 18	1																			
Septbr.	geringere							52		34								25				
29	Kandern, beste					1 28		50		40	1											
	" "					1 23		54		38		59										
	geringere					1 14		52		36		58										
October																						
4	Lörrach, beste					1 27																
	" "					1 23																
	geringere					1 21																
	Müllheim, beste	1 30						1		36												
	" "	1 24						57														
	geringere	1 18						54														
3	Stausen, beste	1 36	1 15					1 3		42				54								
	" "	1 27	1 12					1		39				50								
	geringere	1 18	1 9					57		36				46								
4	Waldkirch, beste	1 50	1 12			1 18		1		47												
	" "	1 25	1 9			1 16		58		45												
	geringere	1 20	1 6			1 15		57		42												
	Waldshut, beste					1 19		56		44												
	" "					1 17		55		42												
	geringere					1 16		54		40												

Dazu eine Beilage.